

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
Національний авіаційний університет
Факультет міжнародних відносин
Кафедра іноземних мов

ЗАВДАННЯ ДЛЯ ПОТОЧНОГО КОНТРОЛЮ

з дисципліни

«Теорія і практика перекладу другої іноземної мови»

Галузь знань:	29	«Соціальні та поведінкові науки»
Спеціальність:	292	«Міжнародні відносини, суспільні комунікації та регіональні студії»
Освітньо-професійна програма:		«Міжнародна інформація»

1. Was passt nicht? Streichen Sie.

1. Man kann sich zum Abschied ...
umarmen – vorstellen – die Hand geben – zuwinken
2. Man kann den Kontakt zu jemandem ...
austauschen – aufnehmen – herstellen – aufrechterhalten
3. Man kann einen Vorschlag ...
bejahen – meinen – ablehnen – annehmen
4. Man kann einem Vorschlag ...
zustimmen – widersprechen – zuhören – erwidern
5. Man kann Informationen ...
austauschen – sammeln – bitten – bekannt geben – weitergeben
6. Man kann von einem Treffen ...
erzählen – erklären – berichten – sprechen

2. Ergänzen Sie das Gegenteil

1. Die Haare sind gekämmt.
2. Die Haare sind zerzaust.
3. Er hat schütteres Haar.
4. Er hat ein gepflegtes Äußeres.
5. Sie ist elegant gekleidet.

3. Ordnen Sie die Redewendung ihrer Bedeutung zu.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Er ist verknallt in sie. | a. Sie hat keinen Freund. |
| 2. Sie hat ihn abblitzen lassen. | b. Er ist in sie verliebt. |
| 3. Sie hat Schmetterlinge im Bauch. | c. Er flirtet mit ihr. |
| 4. Sie ist noch zu haben. | d. Sie ist nicht auf seinen Flirt eingegangen. |
| 5. Er macht ihr schöne Augen. | e. Er hat es geschafft, dass sie sich in ihn verliebt hat. |
| 6. Er hat ihr den Kopf verdreht. | f. Sie ist total verliebt. |

4. Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------------|--|
| 1. das Standesamt | a. die Reise, die Frischvermählte nach der Hochzeit machen |
| 2. der Polterabend | b. Eine Feier am Abend vor der Hochzeit. Es soll Glück bringen, dabei Geschirr zu zerschlagen. |
| 3. der Junggeselle | c. die Behörde, in der man die Ehe schließt |
| 4. der Trauzeuge | d. ein Mann, der ledig ist |
| 5. die Flitterwochen | e. jemand, der bei der Trauung als Zeuge anwesend sein muss |

5. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

*murmeln • stammeln • jammern • nuscheln • tuscheln • seufzen • flüstern •
lispeln • vorsagen*

1. Er spricht undeutlich, weil er den Mund beim Sprechen kaum bewegt: Er _____ .
2. Sie sprach stockend, weil sie Angst hatte und aufgeregt war: Sie _____ .
3. Sie sprechen sehr leise, damit die anderen sie nicht hören können: Sie _____ .
4. Opa sprach leise und undeutlich etwas vor sich hin: Er _____ etwas.
5. Die Mädchen unterhielten sich heimlich und flüsternd. Sie _____ .
6. Sie ist unzufrieden und erzählt anderen immer davon: Sie _____ ständig.

7. Sie machte beim Ausatmen einen Laut, der ihren Kummer und ihre Sorgen ausdrückte: Sie _____ .
8. Er hat seinem Kommilitonen (A: Studienkollegen) die Lösung zugeflüstert: Er hat ihm die Lösung _____ .
9. Er stieß beim Sprechen immer mit der Zunge an die Vorderzähne: Er _____ .

6. Welche zwei Varianten sind richtig? Kreuzen Sie an.

1. Verbindliche Hausordnungen sind Bestandteil des Mietvertrags und
 regeln beeinträchtigen klären
 das Zusammenleben der Mieter in einem Mietshaus.
2. Es gibt festgelegte Ruhezeiten,
 die vor Lärmbelästigungen warnen.
 die vor Lärmbelästigungen schützen.
 in denen Lärm untersagt ist.
3. Vor allem muss die Nachtruhe
 eingeschränkt werden.
 eingehalten werden.
 respektiert werden.
4. Der Lärm von spielenden Kindern
 ist generell zumutbar.
 ist für alle unerträglich.
 muss grundsätzlich hingenommen werden.
5. Familienfeiern oder besondere Feste sollten den Nachbarn
 angekündigt werden.
 rechtzeitig mitgeteilt werden.
 auf jeden Fall verschwiegen werden.
6. Kündigungen wegen nächtlichen Badens oder Duschens
 sind unwirksam.
 sind kein Verstoß gegen das Recht.
 sind rechtmäßig.

7. Welche zwei Varianten sind richtig? Wie heißen diese Redewendungen und Sprichwörter auf Ukrainisch?

*verlieren, Pech haben, benachteiligt werden, Geduld haben,
 jemanden ganz weit weg wünschen,
 jemand hat endlich etwas verstanden,
 eine Idee von jemand anderem imitieren, etwas nachahmen,
 treu sein, solidarisch sein, jemanden auch in schlechten Zeiten nicht verlassen,
 allmählich die Hoffnung oder den Mut verlieren, seine Interessen gefährdet sehen,
 sich mutig für etwas einsetzen, engagieren, gegen eine Ungerechtigkeit kämpfen, geduldig sein*

1. abwarten und Tee trinken

Diese Redewendung gibt es seit dem 19. Jahrhundert. Damals blieb vielen Kranken nichts anderes übrig, als ohne ärztliche Versorgung im Bett zu bleiben, einen Tee aus Heilkräutern zu trinken und ruhig abzuwarten, bis der Körper sich von selbst wieder erholt hatte.

Bedeutung: _____ Übersetzung: _____

2. mit jemandem durch deck und dünn gehen

Zum ersten Mal findet sich diese Redewendung in einer Schrift aus dem 17. Jahrhundert. Das Adjektiv „deck“ hat hier die Bedeutung „dicht“ und bezieht sich

auf dicht oder dünn bewachsene Wälder. Waren die Menschen früher auf Reisen, mussten sie einsame Wälder durchqueren und waren vielen Gefahren ausgesetzt. Räuber und Diebe überfielen häufig die Reisenden. Wie froh war man also, einen Freund an der Seite zu haben, auf den man sich verlassen konnte!

Bedeutung: _____ Übersetzung: _____

3. bleiben, wo der Pfeffer wächst

Bereits 1512 ist schriftlich festgehalten, dass eine unerwünschte Person doch am besten dort bleiben solle, wo der Pfeffer wächst. Als Heimat des Pfeffers ist Indien bekannt, also ein Land, das viele Jahrhunderte, bis zur Erfindung der Flugreisen, nur unter größten Mühen erreichbar und weit entfernt war.

Bedeutung: _____ Übersetzung: _____

4. Trittbrettfahrer

Busse und Trambahnen hatten früher noch außen am Fahrzeug eine Stufe montiert. ein Trittbrett, wodurch man leichter einsteigen konnte. Da die öffentlichen Verkehrsmittel früher sehr langsam gefahren sind, sind manche Leute sogar während der Fahrt zugestiegen und umsonst mitgefahren. Sie bekamen also etwas, ohne dafür etwas zu tun.

Bedeutung: _____ Übersetzung: _____

5. auf die Barrikaden gehen

Seit der Französischen Revolution waren die „barricades“, die Straßenabsperungen auch in Deutschland bekannt. 1848 erfassten die Proteste gegen den König und die herrschende Klasse auch die deutschen Staaten.

Bedeutung: _____ Übersetzung: _____

6. den Kürzeren ziehen

Mit Gras- oder Strohhalmen hat man im Mittelalter Urteile gefällt. Wenn zwei Parteien im Streit lagen, hielt einer Halme in der geschlossenen Hand, die oben am sichtbaren Ende gleich lang aussahen; im Inneren der Hand versteckt war jedoch ein Halm kürzer als der andere. Wer den kurzen Halm zog, hatte unrecht, die Partei mit dem langen Halm bekam recht. Das galt als Gottesurteil und wurde akzeptiert.

Bedeutung: _____ Übersetzung: _____

.

7. der Groschen ist gefallen

Ein Groschen war in deutschsprachigen Ländern lange Zeit die kleinste Münze. Im letzten Jahrhundert gab es viele mechanische Verkaufsautomaten für verschiedenste Dinge: Briefmarken, Kaugummis, Süßigkeiten oder Getränke. Man konnte einen Groschen einwerfen, dann bekam man die Ware. Manchmal dauerte es allerdings, bis der Groschen hinunterfiel und man zum gewünschten Ergebnis kam.

Bedeutung: _____ Übersetzung: _____

.

8. seine Felle davonschwimmen sehen

Für das Verarbeiten von Tierhäuten zu Leder für Sättel, Stiefel und Schuhsohlen braucht man viel Wasser. In früherer Zeit wurde deshalb diese Arbeit direkt an Flüssen erledigt. Passte man nicht gut auf, konnte ein Fell ins Wasser fallen und davonschwimmen.

Bedeutung: _____ Übersetzung: _____